



SERVICE

Die richtige Pflege für Ihre Anlage



Die richtige Pflege für Ihre Anlage

Die Servicearbeiten sind besonders im Regenerationsbereich wichtig. Biologische Abbauprozesse führen im Laufe der Zeit zur Anreicherung einer Sedimentschicht. Um zu verhindern, dass sauerstoffarme Bereiche entstehen, ist es erforderlich, diese Schlammschicht abzusaugen, abgestorbene Pflanzenreste zu entfernen und den Bereich mit Teich- oder Frischwasser zu spülen.

Für die Reinigung Ihres Swimming-Teiches bieten sich folgende Möglichkeiten:

- Sie lassen einen kleinen oder großen Service von einem kompetenten Servicetechniker des BIOTOP Partners in Ihrer Nähe durchführen.
- Sie erwerben das von uns angebotene Teichreinigungsgerät ([im Online-Shop erhältlich](#)) und führen die Arbeiten selbst durch. Manche Partner bieten einen Schlammsauger auch als Mietgerät an.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem nächstgelegenen Partner.

Um nicht zu lange Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen, empfehlen wir, möglichst zeitgerecht einen Termin für Ihre Service-Arbeiten mit Ihrem BIOTOP Partner zu vereinbaren.

[Jetzt Terminanfrage senden.](#)

Jährlich durchzuführende Arbeiten

Kleiner Service

- Absaugen der Sedimentschicht vom Beckenboden im Schwimmbereich mit einem Schlammsauger. Das beim Absaugen abgepumpte Teichwasser wird in den Kanal geleitet oder großflächig am Grundstück versickert.

- Bei Bedarf Pflanzenschnitt
- Technik ein- und auswintern

Die Voraussetzung für eine einwandfreie Abwicklung des kleinen Service ist, dass der Beckenboden des Schwimmbereichs frei von Steinen und sonstigen Gegenständen ist, damit das Absaugen ungehindert durchgeführt werden kann. Der „Kleine Service“ beinhaltet nicht das Absaugen der Mauerwände oder Abbürsten der Holzterrasse im Schwimmbereich.

Um Ihnen eine Durchführung am Tag des Services garantieren zu können, bitten wir Sie, Ihre Wünsche betreffend der Zusatzleistung bereits bei Ihrer Bestellung bekannt zu geben.



Eine gewisse Algenentwicklung im Frühjahr gehört zum natürlichen Jahreszyklus des Swimming-Teichs. Eine Nachpflanzung von Wasserpflanzen und eine Sauerstoffkur schaffen hier Abhilfe.

Reinigung des Kleinkinderbadebereiches

Der Schotterbelag im Kleinkinderbadebereich wird nach Bedarf ausgeräumt, abgespült oder erneuert. Bei Erneuerung des Schotterbelags wird auf die geeignete Korngrößenverteilung geachtet.

Manuelle Säuberung des Regenerationsbereichs bzw. des Swimming-Teichs

Zurückschneiden und Abfischen von abgestorbenen Pflanzenteilen (Ablagerung auf Ihrem Kompostplatz).
Hierbei erfolgt kein Abpumpen des Wassers aus dem Swimming-Teich.



Pflanzenverjüngung

Fachgerechtes Auslichten zu üppig wachsender Pflanzen, vor allem der Unterwasserpflanzen mit der Unterwassersense. Das anfallende Material wird bei Ihnen kompostiert oder gegen Aufpreis entsorgt. Ein Abpumpen des Swimming-Teichs ist nicht notwendig.

Ergänzung von Unterwasserpflanzen

Für die raschere Entwicklung der Unterwasservegetation im Frühjahr ist es vorteilhaft, den Pflanzenbestand mit frühzeitig austreibenden Unterwasserpflanzen zu ergänzen. Auch bei zu geringer Pflanzendichte können Unterwasserpflanzen Ihrer Wahl nachgesetzt werden. Details können bei der Terminvereinbarung geklärt werden.

Rodung wuchernder Wasserpflanzen

Zu üppig wachsende Sumpfpflanzen sollten eventuell gänzlich entfernt werden. Das fachgerechte Entfernen einzelner Pflanzenarten erfordert einigen Aufwand. Die Rhizome sind stark verwurzelt und müssen entfernt werden, benachbarte Wasserpflanzen dürfen dabei nicht gestört und die Folie darf nicht verletzt werden.

All dies erfordert großes Fingerspitzengefühl bei hohem Kraft- und Zeitaufwand von unseren Servicetechnikern. Der Arbeits- und Maschinenaufwand für diese Leistungen wird nach tatsächlich geleisteten Stunden verrechnet.

Alle 3 bis 5 Jahre durchzuführende Arbeiten

Großer Service

Im Regenerationsbereich Ihres Swimming-Teichs finden Sedimentationsvorgänge statt, die im Laufe der Jahre zu einer Anreicherung von Schwebstoffen führen. Nach etwa drei Jahren können so sauerstoffarme Zonen am Teichboden entstehen, die das ökologische Gleichgewicht ins Wanken bringen. Daher muss alle drei bis fünf Jahre ein „Großer Service“ durchgeführt werden.

Die beste Zeit dafür: **Spätsommer bis Herbst**. Die Arbeiten können auch im Frühjahr erledigt werden, nur kann es durch den Rückschnitt der Rohrkolben, Röhrichte etc. zu einem verzögerten Austrieb kommen.

Dieser Service beinhaltet:

- Absaugen der Sedimentschicht vom Beckenboden im Schwimmbereich
- Entleerung des Regenerationsbereichs
- Zurückschneiden und Entfernen abgestorbener Sumpf- und Wasserpflanzen
- Entschlammung der Regenerationszone
- Das mit der Schlammpumpe abgepumpte, schlammhaltige Wasser wird in den Kanal geleitet oder großflächig versickert
- Reinigung des Kleinkinderbadebereiches
- Technik ein- und auswintern

Optionale Leistung zu diesem Service:

Entleeren des gesamten Schwimmbereichs und Reinigung der Folie mittels Hochdruckreiniger.

Sollten Sie noch weitere Fragen bzw. Anliegen zum Thema „Service“ an Ihrem Swimming-Teich haben, dann finden Sie unter www.bio.top/partner Ihren nächstgelegenen Ansprechpartner.



Jährliche Pflege für ein einzigartiges Schwimmerlebnis

- Der richtige Zeitpunkt des Pflanzenschnitts variiert je nach Pflanzenart. Sumpfpflanzen können entweder im Herbst oder erst im Frühjahr vor dem Austrieb zurück geschnitten werden. Für den Rückschnitt im Herbst spricht, dass der Teich den ganzen Winter über „ordentlich“ aussieht, für das Frühjahr, dass viele Sumpfpflanzen, auch wenn sie abgestorben sind, einen dekorativen Effekt ergeben.
Der Pflanzenschnitt kann bei einer stabilen Eisdecke auch im Winter durchgeführt werden. Röhrichtpflanzen (z.B. Schilf) sollten erst im Frühjahr geschnitten werden. Dann dienen sie den Kleintieren im Teich als Winterquartier und erhöhen mit ihren hohlen Halmen den Gasaustausch unter der Eisdecke. D. h. es können jene Gase entweichen, die auch im Winter Bakterien unter der Eisdecke bilden.
- Der Rückschnitt lässt sich am besten mit einer speziellen Unterwassersense durchführen. Dazu steckt man die Sense an eine Teleskopstange. So kann man bequem vom Teichrand aus arbeiten. Die Sense muss gut geschärft sein und das Sensen mit einer kurzen schnellen Bewegung durchgeführt werden. Die schwimmenden Pflanzenreste entfernen Sie möglichst mit einem Kunststoff- oder Holzrechen, damit die Folie nicht beschädigt wird.
- Sollte eine Pflanzenart zu üppig wachsen, muss diese zurückgeschnitten oder gänzlich entfernt werden. Stark wuchernde Arten neigen dazu, Pflanzen der Begleitflora in ihrem Wachstum zu behindern. So werden Unterwasserpflanzen, die Nährstoffe im Teich binden, verdrängt. Hier muss radikal eingegriffen werden und die Pflanzen kräftig zurück geschnitten werden.

- Verwelkte Sumpfpflanzen, bei denen die Halme abknicken, werden etwa zehn Zentimeter über dem Wasserspiegel geschnitten, um ein Absterben und Verfaulen während des Winters zu verhindern.
- Seerosenblätter werden ebenfalls abgeschnitten, bevor sie absterben und zu Boden sinken. Damit verringern Sie die Schlamm- und Algenbildung im Regenerationsbereich.
- Der Bodenschlamm wird abgesaugt, um eine Rücklösung der Nährstoffe ins Wasser zu verhindern.



Alle 3-4 Jahre ist eine gänzliche Entleerung des Regenerationsbereichs empfehlenswert .

- Dies erfolgt mit Hilfe einer **Tauchpumpe**. Das Wasser im Schwimmbereich wird auf die Höhe der Trennwände zum Regenerationsbereich abgesenkt und sollte nicht gewechselt werden. Das ist grundsätzlich nicht sinnvoll, denn damit werden auch sämtliche Bakterien entsorgt und es dauert viel länger, bis der Teich wieder im Gleichgewicht ist.
- Diese wassersparende Art des Services ist natürlich nur dann möglich, wenn der Schwimmbereich durch eine wasserundurchlässige Abtrennung (Mauer, Winkelelement u. a.) vom Regenerationsbereich getrennt ist.
- Das abgepumpte Wasser kann aufgrund des Nährstoffgehaltes als Dünger für Ihren Garten verwendet werden, was jedoch zu einer geringfügigen Geruchsbelästigung führen kann.
- Abspülung der über die Jahre gewachsenen schlammigen Sedimentschicht am Boden der Regenerationszone. Sie wird mit Teichwasser aus dem Schwimmbereich bzw. Frischwasser mithilfe einer Motorschlammpumpe abgepumpt. Das abgepumpte, schlammhaltige Wasser am besten in den Kanal leiten. Eine großflächige Verregnung auf Ihrem Grundstück kann noch Tage nach dem Service zu einer Geruchsbelästigung führen.
- Wenn Schotter auf dem Boden angeschüttet wurde, kann der Faulschlamm unter und zwischen den Steinen nur schwer entfernt werden und es kann zu starker Algenbildung kommen. Wir empfehlen, das Wasser komplett auszulassen und den Schotter zu entfernen.
- Sollte beim Abspülen des Bodens zu viel Substrat verloren gegangen sein, empfehlen wir die Aufbringung einer ca. 10 cm dünnen Schicht neuen Spezialteichsubstrats.
- Als letzten Schritt nehmen Sie die Reinigung des Schwimmbereiches vor. Dies bedeutet das Abbürsten und Absaugen der Beckenwände und des Bodens mit einem Schlammsauger.
- Danach befüllen Sie den Teich wieder. Bei gut angelegten Schwimmteichen bleiben bei dieser Art der Reinigung zwei Drittel des Wassers erhalten und es muss nur ein Drittel nachgefüllt werden.

Unsere **Videoanleitung** finden Sie auf [Youtube](#).



Die Unterwassersense

Bequem vom Ufer aus können mit der von BIOTOP entwickelten Unterwassersense Unterwasserpflanzen im Swimming-Teich geschnitten werden. Die „Sense“ ist eine Spezialanfertigung aus Schmiedeeisen mit Eisenkugeln an beiden Enden des Sensenblattes zum Schutz der Folie. So wird verhindert, dass beim Schneiden unter Wasser die Folie verletzt wird.

Vor jedem Einsatz sollte die Sense zuerst mit dem mitgelieferten Schleifstein nass geschliffen werden. Schließlich will man die Pflanzen ja schneiden und nicht ausreißen. Dann wird die Sense auf eine Teleskopstange gesteckt.

Beim Abmähen der Unterwasserpflanzen sollte das Gerät nicht tiefer als zehn bis zwanzig Zentimeter über dem Grund, ruckartig durch das Wasser gezogen werden. Dadurch treiben die Pflanzen im folgenden Jahr besser aus und der in den Pflanzen gespeicherte Phosphor wird aus dem Kreislauf entfernt. Die abgeschnittenen Pflanzenteile schwimmen dann auf der Wasseroberfläche und können ebenfalls vom Ufer aus mit einem Rechen oder Kescher abgefischt werden.



Der Rechen

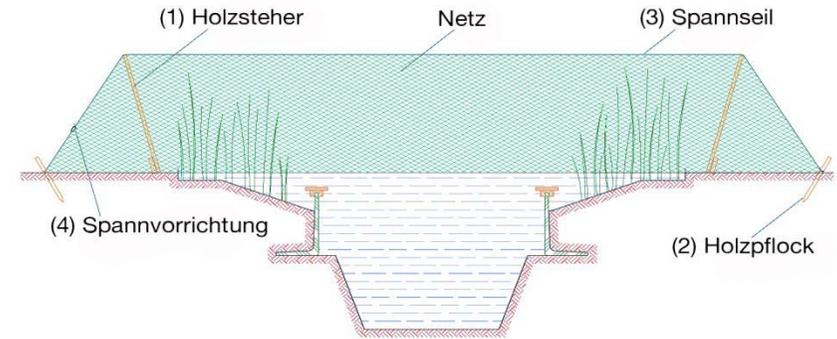
Als Ergänzung zur Unterwassersense dient der Rechen. Da die Rechenglieder aus Kunststoff sind, verletzen sie die Teichfolie nicht.

Der Rechen wird wie die Unterwassersense mit einem Klicksystem in der Teleskopstange fixiert. Es gibt zweiteilige Teleskopstangen von 3,6 Meter und 7,5 Meter Länge, deren Glieder stufenlos verstellbar sind und mit einer Drehbewegung im Uhrzeigersinn fixiert und gegen den Uhrzeigersinn wieder gelöst werden können.

Das Laubschutznetz

Das brauchen Sie für die Montage des Laubschutznetzes:

- Zwei Holzsteher mit Öse am oberen Ende für Seilfixierung
- Ein stabiles Spannseil von ca. 25 m Länge
- Spannvorrichtung
- Zwei Holzpflocke
- Ausreichende Anzahl von Heringen (ein Hering alle zwei Meter)
- Laubschutznetz (Länge mal Breite der Wasserfläche plus vier Meter an der Längs- und Breitseite).



So funktioniert's:

1. Die beiden Holzsteher (1) werden in der Mitte der beiden kurzen Seiten des Teiches aufgestellt. Dazu wird an den beiden Stellen außerhalb der Folienabdichtung jeweils ein Holzpflock (2) in den Boden geschlagen.
2. Nun wird das Spannseil (3) an einem Pflock ganz am Boden angebunden und durch die Ösen, die sich am oberen Ende der Holzsteher befinden, gezogen.
3. Dann wird das Spannseil am zweiten Holzpflock angebunden und mit der Spannvorrichtung (4) gespannt.
4. Jetzt wird das Netz neben dem Teich ausgelegt und an den beiden Eckpunkten mit den Heringen am Boden fixiert. Das Netz wird an den anderen Eckpunkten entlang der gespannten Schnur über den Teich gezogen und ebenfalls mit Heringen am Boden fixiert.
5. Das Netz wird alle zwei Meter mit einem Hering befestigt. Am Rand wird es eingerollt und der Hering durch mehrere Maschen gesteckt.

Alle Geräte können Sie im [BIOTOP Online-Shop bestellen](#) oder von Ihrem lokalen BIOTOP Partner vor Ort beziehen.

Warum ist der Frühling neben dem Herbst ein guter Zeitpunkt für ein Service?

Der Herbst ist der schonendste Zeitpunkt für einen generellen Teichservice, da die meisten Tiere ihr Winterquartier bereits aufgesucht haben und die Wasserpflanzen in Winterruhe sind. Um das Baden in der neuen Saison wirklich genießen zu können, ist es aber empfehlenswert auch im Frühling vor allem den Schwimmbereich zu reinigen. Auch wenn der Teich bereits im Herbst gesäubert wurde, kann ein nachträglicher Laubeintrag zu Nährstoffhöhung und faulenden Verhältnissen führen und so die Teichwasserqualität verschlechtern.

Bei sorgsamer Arbeit im Regenerationsbereich werden auch im Frühjahr Flora und Fauna keinen Schaden nehmen. Beim Absaugen der Sedimente vom Beckenboden des Schwimmbereichs ziehen Sie bitte die Dreiecksbürste langsam über den Boden, um die Sedimente nicht unnötig aufzuwirbeln.

So können sich die Tiere in den für sie sicheren Regenerationsbereich zurückziehen.

Der beste Zeitpunkt für ein schonendes Frühjahrservice liegt noch vor dem Austrieb der Pflanzen.

Was tun bei übermäßiger Algenentwicklung?

Eine gewisse Algenbildung gehört zu einem natürlichen Teich-Jahreszyklus. Bei Überhandnehmen der einzelligen Grün- oder Braunalgen oder der mehrzelligen Fadenalgen gibt es eine Vielzahl von Methoden, die angewendet werden können:

1. Die (Nach-)Bestückung des Teiches mit einer Vielzahl an Unterwasserpflanzen, insbesondere das Tausendblatt bindet Phosphat hervorragend.



2. Anwendung einer **Sauerstoffkur**. Mit Hilfe von Wasserstoffperoxid werden die Algen kurzfristig abgetötet. Er zerfällt zu Wasser (H₂O) und Sauerstoff (O₂) und somit wird das Wasser nicht mit Chemikalien belastet.
3. Auch **Teichklar** ist ein probates Mittel für die Grünalgenbekämpfung, indem es das im Wasser enthaltene Phosphat bindet und so den Algen die Lebensgrundlage entzieht. Die milchige Lösung flockt aus und kann nach ca. 2 Tagen vom Beckengrund abgesaugt werden.
4. Das **Leitungs- und Brunnenwasser untersuchen** lassen. Falls die Phosphorkonzentration im Brunnenwasser zu hoch ist, sollte es durch einen Füllwasser-Phosphatfilter laufen, bevor es in den Teich gefüllt wird.

5. Die **Teichreinigung** selbst. Durch die Entfernung des Sediments werden Nährstoffe aus dem System entfernt und Fäulnisprozesse verhindert.
6. Den **Nährstoffeintrag** von außen durch den Einbau von Drainagen und Kapillarsperren **verhindern**.
7. Schließlich kann dem Algenwachstum durch die Sanierung des Teiches, insbesondere bei nicht vorhandener oder mehr schlecht als recht funktionierender **Technik**, entgegengewirkt werden.

Um Krankheits- und Schädlingsbefall vorzubeugen sollte man auf folgende Dinge achten:

- Optimaler Standort
- Ausreichende Nährstoffversorgung
- Natürliche Fressfeinde (Nützlinge und Vögel) fördern
- Regelmäßige Pflege



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den [BIOTOP Partner](#) in Ihrer Nähe.



BIOTOP
Landschaftsgestaltung GmbH
Hauptstraße 285
3411 Weidling/Österreich
Tel.: +43 (0)2243/304 06
E-Mail: office@biotop-pools.com
www.bio.top